



HESSISCHER LANDTAG

25. 08. 2020

SIA
KPA

Dringlicher Berichts Antrag

Fraktion der SPD

Corona-Abstriche bei Schul- und Kita-Personal

Die Landesregierung ermöglicht derzeit, dass sich in Kindertagesstätten und an Schulen tätige Personen alle zwei Wochen bis zu den Herbstferien auf Corona testen lassen können.

Die Landesregierung wird ersucht, im Sozial- und Integrationspolitischen Ausschuss (SIA) sowie im Kulturpolitischen Ausschuss (KPA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Wie viele Lehrerinnen und Lehrer sowie Erzieherinnen und Erzieher bzw. an Schulen und Kitas tätige Personen haben in Hessen die Möglichkeit sich auf Corona bei welchen Institutionen testen zu lassen?
2. Wie viele an Schulen und Kitas tätige Personen wurden bislang getestet?
3. Wie fielen die Testergebnisse aus?
4. Welche Konsequenzen folgten und folgen aus positiven Testergebnissen?
5. Warum werden unterschiedliche Formulare (für Lehrer/Erzieher/Reiserückkehrer) verwendet?
6. Wo stehen Testzentren/Testmöglichkeiten für die an Schulen bzw. Kitas tätigen Personen zur Verfügung?
7. Wie hoch ist die Vergütung, die eine Praxis pro durchgeführtem Test erhält?
8. Wie viele und welche Labore werten diese Tests aus?
9. Wie viele Tests sind pro Tag möglich?
10. Wie viele Testkits stehen für an Schulen bzw. an Kitas tätige Personen bis zu den Herbstferien zur Verfügung?
11. Wie beurteilt die Landesregierung die Kapazität von Testzentren/Testmöglichkeiten, Testkits und Laboren?
12. Wie werden der Transport sowie die dringend erforderliche Kühlkette der Tests sichergestellt?
13. Inwiefern wird der Transport über einen Kurierdienst abgewickelt?
14. Inwiefern trifft es zu, dass Ärzte nach Feierabend die Testkits zur Post bringen sollen und wie bewertet die Landesregierung dies bezogen auf die Kühlkette und die Brauchbarkeit der Tests bzw. der anschließenden Testergebnisse?
15. Inwiefern werden in Hessen einheitliche Qualitätsstandards bzw. ein landesweit einheitliches Verfahren gewährleistet?
16. Kann diesbezüglich jederzeit nachgesteuert werden und wenn ja, wie?
17. Wie bewertet die Landesregierung den Vorwurf, dass Tests möglicherweise nach dem von ihr gewählten Verfahren nicht mehr aussagekräftig seien?

18. Wie will die Landesregierung dauerhaft dafür Sorge tragen, dass genügend Kapazitäten bezogen auf Testmöglichkeiten, Testkits, Transportmöglichkeiten sowie Labortätigkeit vorhanden sind?
19. Wie lange dauert es, bis die Ergebnisse vorliegen?
20. Arbeiten die Getesteten bis das Ergebnis vorliegt weiter oder befinden sie sich bis zum Vorliegen des Ergebnisses in Quarantäne?
21. Welche Hilfe und Unterstützung erhalten Schulen und Kitas von der Landesregierung, wenn in ihren Einrichtungen positive Testergebnisse auftreten?

Wiesbaden, 25. August 2020

Der Parlamentarische Geschäftsführer:
Günter Rudolph